

HIRAM

Habitat

MONTAGE DER WANDPANEELLE



Inhalt

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1

1.1 Hinweise zur Montage

VORBEREITUNG

2

2.1 Verschraubung der Wandpaneele

2.2 Vorbereitung von Holzwänden

2.3 Vorbereitung der Paneele vor der Montage

MONTAGE

3

3.1 Horizontale Montage der Wandpaneele

3.2 Vertikale Montage der Wandpaneele

Allgemeine 1 Informationen

HINWEISE ZUR MONTAGE



2

1.1

1. Die Verwendung der Wandverkleidung ist nur innerhalb des Hauses geeignet.

2. Bevor mit der Montage begonnen werden kann, müssen alle Beton-, Maurer- oder Verputzarbeiten und andere feuchtigkeits-erhöhenden Arbeiten abgeschlossen und genügend getrocknet sein.

3. Die Baustelle muss mindestens 14 Tage vor der Montage (und immer nach der Montage) eine ständige Temperatur von 15-24 °C und eine Luftfeuchtigkeit von 40-65 % für eine gute Akklimatisierung haben.

4. Im Innenbereich ist eine Hinterlüftung bei Massivholz-Wandverkleidungen nicht zwingend erforderlich, sofern es sich um beheizte, trockene Räume mit massiven, trockenen Wänden handelt und das Holz fachgerecht montiert sowie ausreichend akklimatisiert wurde – hier kann die Verkleidung direkt auf der Wand oder Unterkonstruktion ohne Luftspalt erfolgen. Bei Außenwänden, in Feuchträumen, bei diffusionsdichten Wandaufbauten oder großen Formaten wird eine Hinterlüftung (ca. 20–30 mm Luftspalt) jedoch empfohlen, damit Feuchtigkeit abtrocknen kann und das Risiko von Verzug, Rissen oder Schimmelbildung reduziert wird.

Achtung: Wenn diese idealen Bedingungen nicht beachtet werden, können Risse und Spalten entstehen, kann sich die Wandverkleidung verziehen oder langfristig andere Mängel aufweisen.

2 Vorbereitung

VERSCHRAUBUNG DER WANDPANEELE

2.1

Wir empfehlen grundsätzlich eine Verschraubung der Wandpaneele. Hierzu eignen sich als Untergrund OSB-Platten mit einer Stärke von 25-30 mm. Alternativ kann die Paneele auf einer Brett- bzw. Lattenunterkonstruktion angebracht werden. Die Unterkonstruktion sollte eine Stärke von ca. 20 mm sowie einen Abstand von ca. 50 cm haben. Sie können die Wandpaneele sowohl horizontal als auch vertikal anbringen.

Die Wandpaneele kann verdeckt durch die Feder verschraubt werden. Die passenden Schrauben können wir auf Anfrage gerne mitliefern.

VORBEREITUNG VON HOLZWÄNDEN

2.2

Wir empfehlen für ein optimales Ergebnis einen ebenen Untergrund. Ein geringer Grad an Unebenheit ist zwar nicht ideal, aber noch annehmbar.

1. Der Untergrund muss sauber sein und darf kein loses Material aufweisen. Er muss vollkommen trocken sein und sich strukturell eignen, um das Gewicht des Wandpaneels und des eventuellen Stützgewebes zu tragen (Gewicht ca. 15 kg/m²).

2. Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob Ihre Wände von der Decke bis zum Boden gerade sind.

3. Zeichnen Sie auf der Wand eine waagrechte bzw. eine senkrechte Linie, die Sie als Referenz für die gerade Verlegung Ihrer Wandverkleidung verwenden können.

2.3

1. Lassen Sie die Wandpaneele je nach Jahreszeit für 24-48 Stunden in der Verpackung in dem Raum gelagert akklimatisieren, in dem sie montiert werden sollen.
2. Packen Sie die Paneele vorsichtig aus und behandeln Sie sie mit größter Sorgfalt.
3. Abhängig von der Temperatur und Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung zieht sich das Holz zusammen oder dehnt sich aus. Berücksichtigen Sie deshalb für die gesamte Montage eine Dehnungsfuge von 10 mm auf allen vier Seiten. Verwenden Sie bei der Montage Fugenabstandhalter.
4. Bitte berücksichtigen Sie die Position von Steckdosen, Lampenanschlüssen und Schaltern bereits vor der Befestigung der Wandpaneele. Es wird empfohlen, die erforderlichen Öffnungen nach der Montage mithilfe einer Lochsäge auszuschnitten. Achten Sie dabei besonders darauf, keine Kabel zu beschädigen.

3 Montage

HORIZONTALE MONTAGE DER WANDPANELEE

3.1

Legen Sie 2 Reihen der Paneele auf den Boden. Das ermöglicht es Ihnen, das Muster zu erkennen und zu entscheiden, wo eventuelle Schnitte erfolgen müssen. Markieren Sie alle möglichen Schnitte genau und sägen Sie sie mit einer Stichsäge oder Handkreissäge.

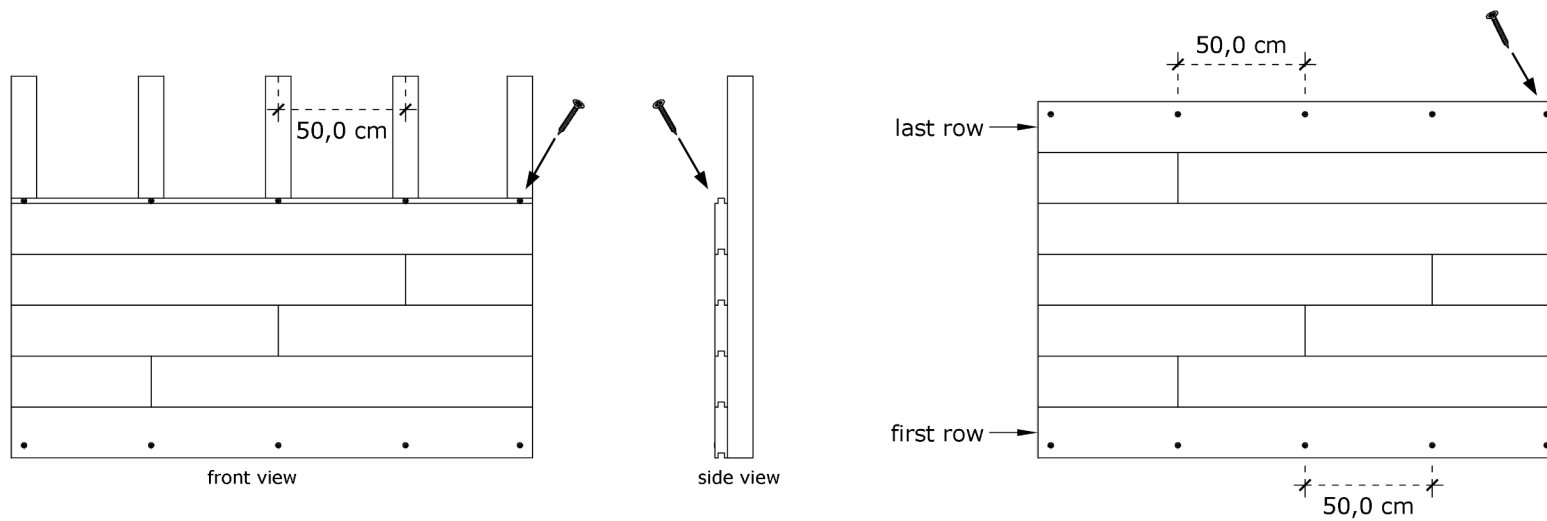
Richten Sie die erste Paneele in einer geraden Linie entlang der Wand aus. Wir empfehlen die Verwendung einer Wasserwaage oder eines Lasers, um eine gerade Linie auf der Wand zu markieren. Montieren Sie das erste halbe Paneel an der linken Seite der Wand und folgen Sie der Senkrechten. So wird eine willkürliche Verbindung kreiert, die die Nähte verschwinden lässt.

In der ersten und letzten Reihe sollten die Paneele mit sichtbaren Schrauben alle 50 cm befestigt werden, um ein Verrutschen oder Verziehen zu verhindern.

In allen anderen Reihen sollten die Schrauben im 45°-Winkel durch die Feder der Paneele eingedreht werden. Bei härteren Holzarten sollten die Schraublöcher vorgebohrt werden.

Gehen Sie so mit den anderen Paneelen vor, bis Sie das Reihende erreichen. Mit einer Ablängsäge können Sie das letzte Paneel der Reihe auf das richtige Maß sägen. Das abgesägte Stück des Paneels kann für den Anfang der zweiten Reihe verwendet werden. Für das beste Ergebnis empfehlen wir, die Paneele willkürlich zu montieren, d.h. dass die Nähte der Paneele in aufeinanderfolgenden Reihen nicht genau übereinanderliegen. Prüfen Sie nach den ersten 5 Reihen gründlich, ob die Linien noch immer gerade verlaufen und bessern Sie dort aus, wo es nötig ist.

Horizontale Montage auf Latten- Unterkonstruktion



Montieren Sie die Wandpaneele unregelmäßig (gemischt) und arbeiten Sie sich nach oben, zur Oberseite der Wand. In jeder Reihe kann das abgesägte Stück des letzten Paneels als Startpunkt der nächsten Reihe verwendet werden, sodass die „Unregelmäßigkeit“ beibehalten bleibt. Berücksichtigen Sie bei allen Seiten der Wand eine Dehnungsfuge von 10 mm.

VERTIKALE MONTAGE DER WANDPANEELLE

3.2 Fangen Sie immer auf der linken Seite der Wand an. Richten Sie die erste Paneele in einer geraden Linie entlang der Wand aus. Wir empfehlen die Verwendung einer Wasserwaage oder eines Lasers, um eine gerade Linie auf der Wand zu markieren. Montieren Sie das erste Paneel an der linken Seite der Wand und folgen Sie der Senkrechten.

In der ersten und letzten Reihe sollten die Paneele mit sichtbaren Schrauben alle 50 cm befestigt werden, um ein Verrutschen oder Verziehen zu verhindern.

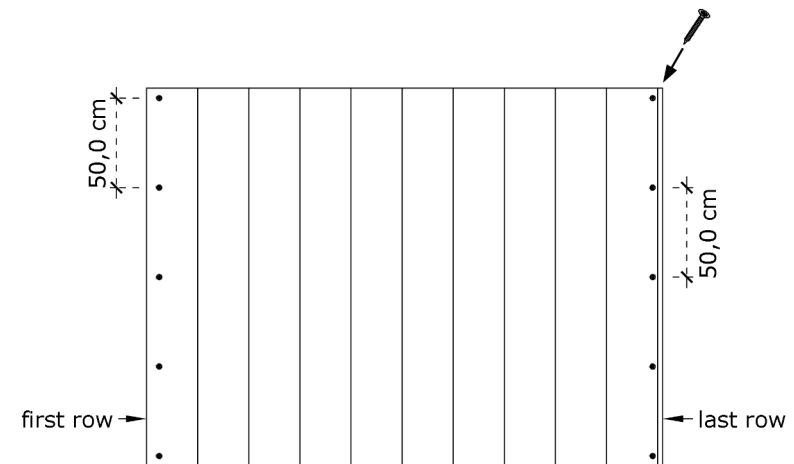
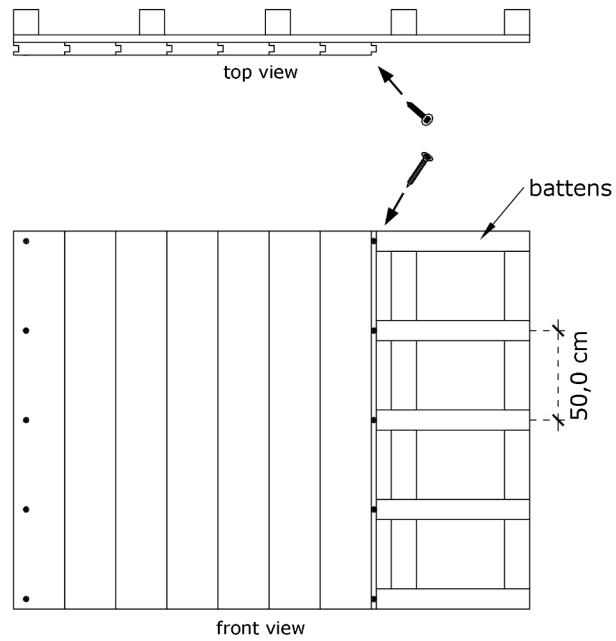
In allen anderen Reihen sollten die Schrauben im 45°-Winkel durch die Feder der Paneele eingedreht werden. Bei härteren Holzarten sollten die Schraublöcher vorgebohrt werden.

Prüfen Sie nach den ersten 5 Reihen gründlich, ob die Linien noch immer gerade verlaufen und bessern Sie dort aus, wo es nötig ist.

Arbeiten Sie von links nach rechts bis zum Ende der Wand.

Berücksichtigen Sie bei allen Seiten der Wand eine Dehnungsfuge von 10 mm.

Vertikale Montage auf Latten- Unterkonstruktion



Vertikale Montage mit Sperrholzunterlage

